



## VKF Technische Auskunft Nr. 25786

**Inhaber /-in**

jeremias Abgastechnik GmbH  
Opfenriederstrasse 12  
91717 Wassertrüdingen  
Germany

**Hersteller /-in**

jeremias Abgastechnik GmbH  
91717 Wassertrüdingen  
Germany

**Gruppe**

442 - Abgasanlagen aus Kunststoff

**Produkt**

JEREMIAS, TWIN P-T80

**Beschreibung**

Abgasanlagensystem doppelwandig bestehend aus:  
Innenrohr, Werkstoff Kunststoff  
(Polypropylen-homopolymerisat) ab 2mm, Luftspalt,  
Aussenrohr, Stahl oder Edelstahl.  
Durchmesser: 60mm - 160mm

**Anwendung**

Anwendung und Einbau siehe Folgeseiten.

**Unterlagen**

TÜV Süd, München: PB 'A 1650-01/08' (22.04.2008); Hersteller: LE '9174 043 DOP 2020-09-15' (15.09.2020)

**Prüfbestimmungen**

EN 1443

**Beurteilung**

Klassifizierung nach EN-1443 T080;H1;W;1/2;O-00;R00;EI 00;

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2029

**Ausstellungsdatum**

29.02.2024

**Ersetzt Dokument vom**

03.05.2019

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Patrik Vogel

Frank Näher



## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN BRANDSCHUTZELEMENTEN**

### **VORSCHRIFTSGEMÄSSES KAMIN (BRANDSCHUTZREGISTER UNTERGRUPPE 402)**

Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten aus Baustoffen der RF1 dauerwärmebeständig Vollbacksteine gemauert, (keine Isoliersteine) Die Steine müssen vollfugig und im Fugenverband vermauert sein. Die Wandung beträgt min 100 mm.

### **SCHACHT FÜR ABGASANLAGEN (BRANDSCHUTZREGISTER UNTERGRUPPE 401)**

Feuerwiderstandsdauer xx Minuten aus Baustoffen der RF1 dauerwärmebeständig.

Systemschacht durchgehend, vierseitig, ab der Kellerdecke bis Ausrollung oder Ziegeleindeckung.

### **UMMAUERUNG EI 30 (BRANDSCHUTZREGISTER UNTERGRUPPE 402 UND 403)**

Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten aus Baustoffen der RF1 dauerwärmebeständig

z. B. Backsteine, Kalksandsteine, Betonsteine vollfugig vermauert, unverputzt. Minimale Wandstärke = 75 mm

z. B. Leichtbausteine und -platten, RD mindestens 600 kg/m<sup>3</sup> (Porenbeton, Blähbeton), Stoss- und Lagerfugen voll vermörtelt. Minimale Wandstärke = 75 mm

Die Ummauerung kann Gebäudewände einbeziehen und geschossweise auf Betondecken abgestellt werden.

### **UMMAUERUNG EI 60 (BRANDSCHUTZREGISTER UNTERGRUPPE 402 UND 403)**

Feuerwiderstandsdauer 60 Minuten aus Baustoffen der RF1 dauerwärmebeständig

z. B. Backsteine, Kalksandsteine, Betonsteine vollfugig vermauert, unverputzt. Minimale Wandstärke = 100 mm

z. B. Leichtbausteine und -platten, RD mindestens 600 kg/m<sup>3</sup> (Porenbeton, Blähbeton), Stoss- und Lagerfugen voll vermörtelt. Minimale Wandstärke = 75 mm

Die Ummauerung kann Gebäudewände einbeziehen und geschossweise auf Betondecken abgestellt werden.

### **BEKLEIDUNG INNERHALB EINES GESCHOSSES (HORIZONTAL)**

Feuerwiderstandsdauer xx Minuten aus Baustoffen der RF1 dauerwärmebeständig

- Bekleidung EI 30 z. B. Steinwolle 50 mm, 80 kg/m<sup>3</sup>

- Bekleidung EI 60 z. B. Steinwolle 100 mm, 80 kg/m<sup>3</sup>

### **DAUERWÄRMEBESTÄNDIGE PRODUKTE**

Als dauerwärmebeständig werden Bauprodukte bezeichnet, deren brandschutztechnischen Eigenschaften unter den am jeweiligen Verwendungsort vorherrschenden resp. bei bestimmungsgemäsem Betrieb auftretenden Temperaturen ( $\geq 85^{\circ}\text{C}$ ) nicht negativ beeinflusst werden.



## **KLASSIFIZIERUNG SN EN 1443 – T080; H1; W; 1/2; O-00; R00; EI 00**

Temperaturklasse	T080	= Nennbetriebstemperatur 80°C
Druckklasse	H1	= Prüfdruck 5000 Pa für Hochdruck-Abgasanlagen
Kondensatbeständigkeitsklasse	W	= für Abgasanlagen im Nassbetrieb
Korrosionswiderstandsklasse	1	= Brennstoff Gas
	2	= Brennstoff Heizöl mit Schwefelgehalt bis zu 0.2%
Russbrandbeständigkeitsklasse /	O-	= für Abgasanlagen ohne Russbrandbeständigkeit
Abstand zu brennbarem Material	00	= 00 mm Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (X2)
Wärmedurchlasswiderstand	R00	= 0.00 m <sup>2</sup> K/W
Feuerwiderstandsklasse	EI 00	= Feuerwiderstandsdauer 00 Minuten

## **EINBAU UND SICHERHEITSABSTÄNDE ZU BRENNBAREM MATERIAL**

In Einfamilienhäuser, innerhalb von Wohnungen und Gebäuden mit geringen Abmessungen ausserhalb des Aufstellungsraumes

Luft-Abgas-Systeme (LAS, Klasse T080) von kondensierenden, raumluftunabhängigen Feuerungsaggregaten für flüssige und gasförmige Brennstoffe, können ausserhalb vom Aufstellraum (nur bei Aufstellungsräumen ohne Brennstofflagerung) in Einfamilienhäusern, Wohnungen und „Gebäuden mit geringen Abmessungen“ ohne Brandschutzelement geführt werden.

In Gebäuden mit mehreren Brandabschnitten ausserhalb des Aufstellungsraumes

Vertikale Führung:  
Einbau in Brandschutzelement: Ummauerung EI 60-RF1, Schacht EI 60-RF1.  
Horizontale Führung:  
Einbau in Brandschutzelement: Bekleidung EI 60-RF1.  
Abstand zu brennbarem Material ab ausserkant Brandschutzelement  
EI 60-RF1 = 00 mm (X1).

Anbau an Fassade

Abstand zu brennbarem Material ab Aussenkante nichtbrennbarem Schutzrohr = 00 mm (X2).

Abgasanlagen mit Überdruckbetrieb, ausser Luft-Abgas-Systeme (LAS), müssen innerhalb von Gebäuden, vom Aufstellraum des Feuerungsaggregates bis ins Freie, über die gesamte Länge ausreichend luftumspült sein, allseitig jedoch mindestens 20 mm.

Abgasanlagen im Nassbetrieb müssen einen vollständigen Kondensatrückfluss sicherstellen. Das Kondensat ist so abzuführen, dass ein Rückfluss in das Feuerungsaggregat verhindert wird. Ausgenommen sind Feuerungsaggregate, die ausdrücklich für die Aufnahme der gesamten zurückfliessenden Kondensatmenge geeignet sind. Die Kondensatabführung muss über einen Siphon mit einer minimalen Wasserstandshöhe von 100 mm erfolgen.

Bei Abgasanlagen aus brennbaren abgasführenden Bauteilen muss im Abgasweg des Feuerungsaggregates oder im Eintrittsbereich der Abgasanlage ein Sicherheitstemperaturbegrenzer eingebaut werden. Beim Überschreiten der zulässigen Abgastemperatur muss gewährleistet sein, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer das Feuerungsaggregat abschaltet und verriegelt.